

Vogelzucht- und Liebhaberverein ORNIS–Porta Westfalica e.V.

Ausstellungsordnung

Stand 01.01.2009

1. Allgemeines

Die Ausstellung des Vogelzucht- und Liebhabervereins trägt den Namen „Wiehengebirgsschau“. Bei der Ausstellung handelt es sich um eine offene Vogelausstellung.

2. Verbindlichkeit

Diese Schauordnung ist für die Wiehengebirgsmeisterschaft verbindlich. Die Aussteller erkennen mit Einlieferung der Vögel ausdrücklich diese Schauordnung an.

Mit dem Erscheinen dieser Schauordnung werden alle vorherigen Ordnungen ungültig.

3. Was kann ausgestellt werden?

Auf der Wiehengebirgsschau können in den Sparten Wellensittiche (WS), Großsittiche (GS), Exoten (EX) und Cardueliden (europäische Waldvögel) Jung- und Altvögel ausgestellt werden. In den Sparten Farb- und Positurkanarien sind nur Jungvögel zugelassen. Alle eingelieferten Vögel müssen mit einem geschlossenen Ring (AZ / DKB / VZE) beringt sein.

4. Aufgaben des Ausstellers

Bei der Wiehengebirgsschau können nur Selbstzucht-Vögel ausgestellt werden. Diese dürfen außer einem geschlossenen Ring keinerlei Fußringe tragen. Plastik- oder andere Fußringe führen zur Disqualifikation.

Für die Ausstellung besteht keine Voranmeldung.

Für alle CITES-pflichtigen Arten muss bei der Einlieferung eine gültige CITES-Bescheinigung abgegeben werden, die wieder zurückgegeben wird. Das gilt auch für Impfbescheinigungen, sofern sie bei der jeweiligen Schau vorgeschrieben sind.

5. Die Ausstellungskäfige

Alle Ausstellungskäfige, die von den Verbänden AZ, DKB und VZE, für die jeweiligen Sparten und Rassen zugelassen sind, dürfen verwandt werden.

6. Aufgaben des Vogelzucht- und Liebhabervereins ORNIS-Porta Westfalica e.V.

Der Vogelzucht- und Liebhaberverein ORNIS-Porta Westfalica e.V. ist verpflichtet, die Vögel während der Ausstellung mit frischem Wasser und ggf. Futter zu versorgen. Weichfresser sind ggf. nach Anweisung des Ausstellers zu versorgen.

Es ist dafür Sorge zu tragen, dass in den Ausstellungsräumen eine angemessene Temperatur herrscht.

Nach der Bewertung und abschließender Kontrolle sind die Platzierungskarten in die Platzierungskartenhalter am Ausstellungskäfig zu stecken, sowie die Rosetten am Käfig anzubringen.

7. Bewerten

Bewertet wird nach dem AZ/DKB Einheitsstandard.

Manipulationen an den ausgestellten Vögeln führen zum Ausschluss.

In den Sparten Wellensittiche (WS), Großsittiche (GS) und Exoten wird nach dem Platzierungssystem bewertet. Für jeden Vogel wird ein Prädikat vergeben.

In den Sparten Cardueliden (europäische Waldvögel), sowie Farb- und Positurkanarien werden nach dem Punktsystem bewertet.

Das Urteil des Preisrichters ist unanfechtbar.

8. Preise

In jeder Sparte wird der Titel des „Wiehengebirgsmeisters“ vergeben.

Die Klassen-, Gruppen- und Schausieger bekommen jeweils eine Rosette.

Alle Klassensieger erhalten, je nach Beschickung, eine Medaille.